

Blitz-Befragung in Deutschland

im Auftrag der Tibet Initiative
Deutschland e.V.

Dezember 2021

The logo for INSA CONSULERE features the word "INsa" in a bold, red, sans-serif font, with the "a" having a white cutout. Below it, the word "CONSULERE" is written in a bold, blue, sans-serif font. To the left of the text is a vertical blue bar. To the right of the text is a horizontal bar divided into a red top half and a blue bottom half.

INsa
CONSULERE

Feldzeit:

17.12.2021

Methodik:

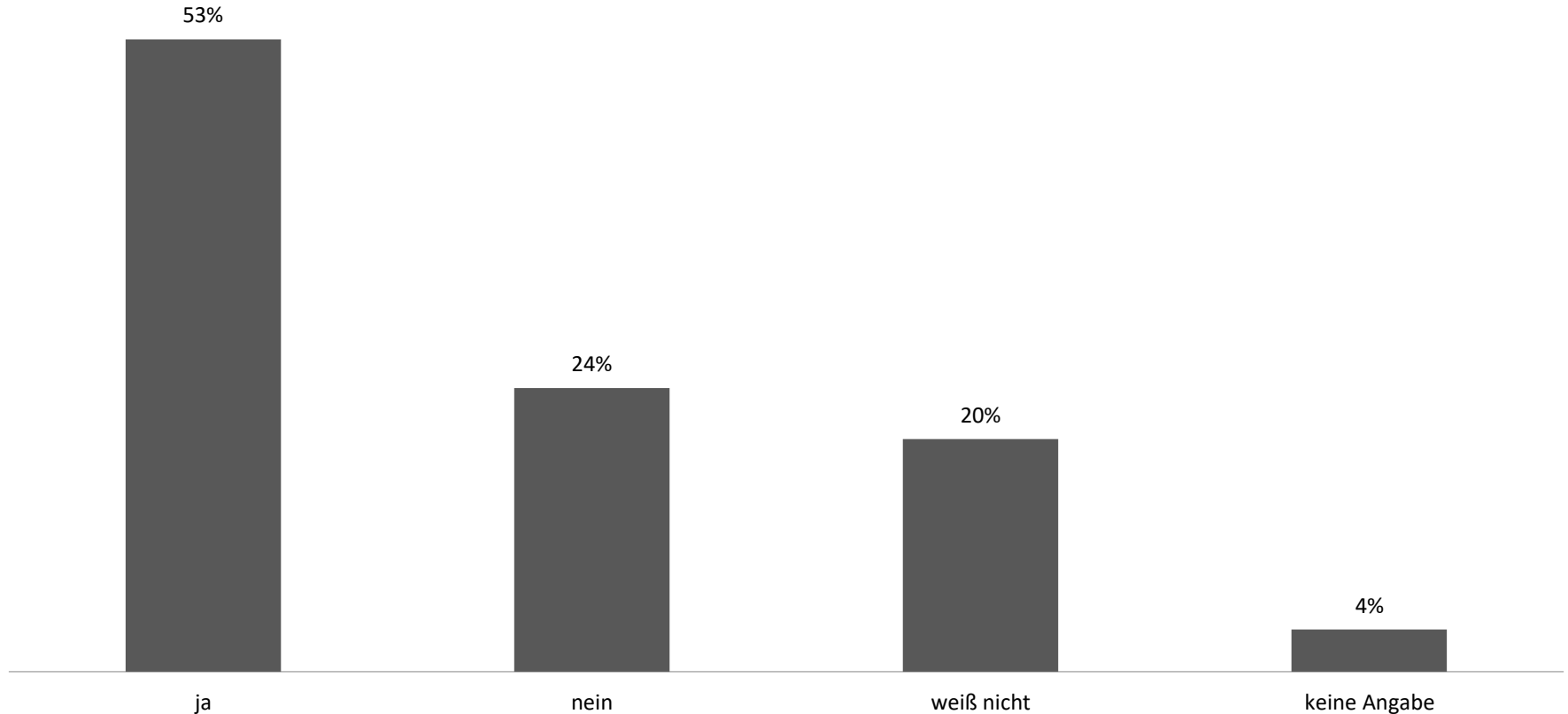
Die Umfrage wurde als Online-Befragung durchgeführt. Die Umfrage ist gestützt auf der permanenten Telefon-Befragung *INSA-Perpetua Demoscopia*.

Stichprobe:

1.000 Personen aus Deutschland ab 18 Jahren nahmen an der Befragung teil.

Die Olympischen Winterspiele sollen im Februar 2022 in China ausgetragen werden. In China sitzen viele Menschen aus religiösen oder politischen Gründen in Internierungslagern, weshalb von verschiedenen Stellen ein diplomatischer Boykott (kein Besuch ausländischer Staatschefs, Vertreter ausländischer Regierungen oder Diplomaten) gefordert wird.

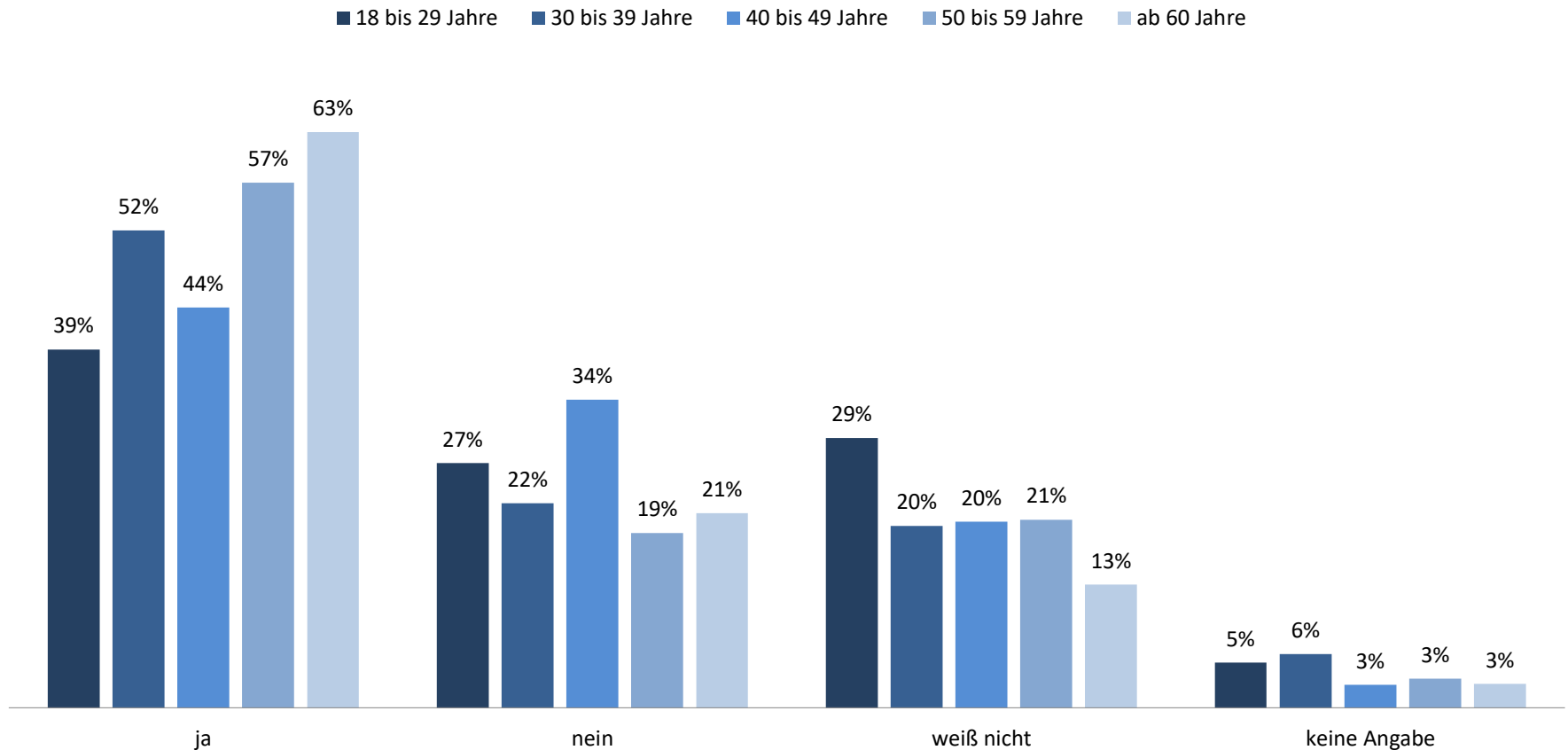
Soll sich die deutsche Bundesregierung einem diplomatischen Boykott der Olympischen Winterspiele 2022 in China anschließen?



Eine absolute Mehrheit von 53 Prozent der Befragten ist der Meinung, dass sich die deutsche Bundesregierung einem diplomatischen Boykott der Olympischen Winterspiele 2022 in China anschließen soll, wohingegen etwa ein Viertel der Befragten (24 %) dies ablehnt. Ein Fünftel der Umfrageteilnehmer weiß hier keine Antwort und vier Prozent machen keine Angabe.

Die Olympischen Winterspiele sollen im Februar 2022 in China ausgetragen werden. In China sitzen viele Menschen aus religiösen oder politischen Gründen in Internierungslagern, weshalb von verschiedenen Stellen ein diplomatischer Boykott (kein Besuch ausländischer Staatschefs, Vertreter ausländischer Regierungen oder Diplomaten) gefordert wird.

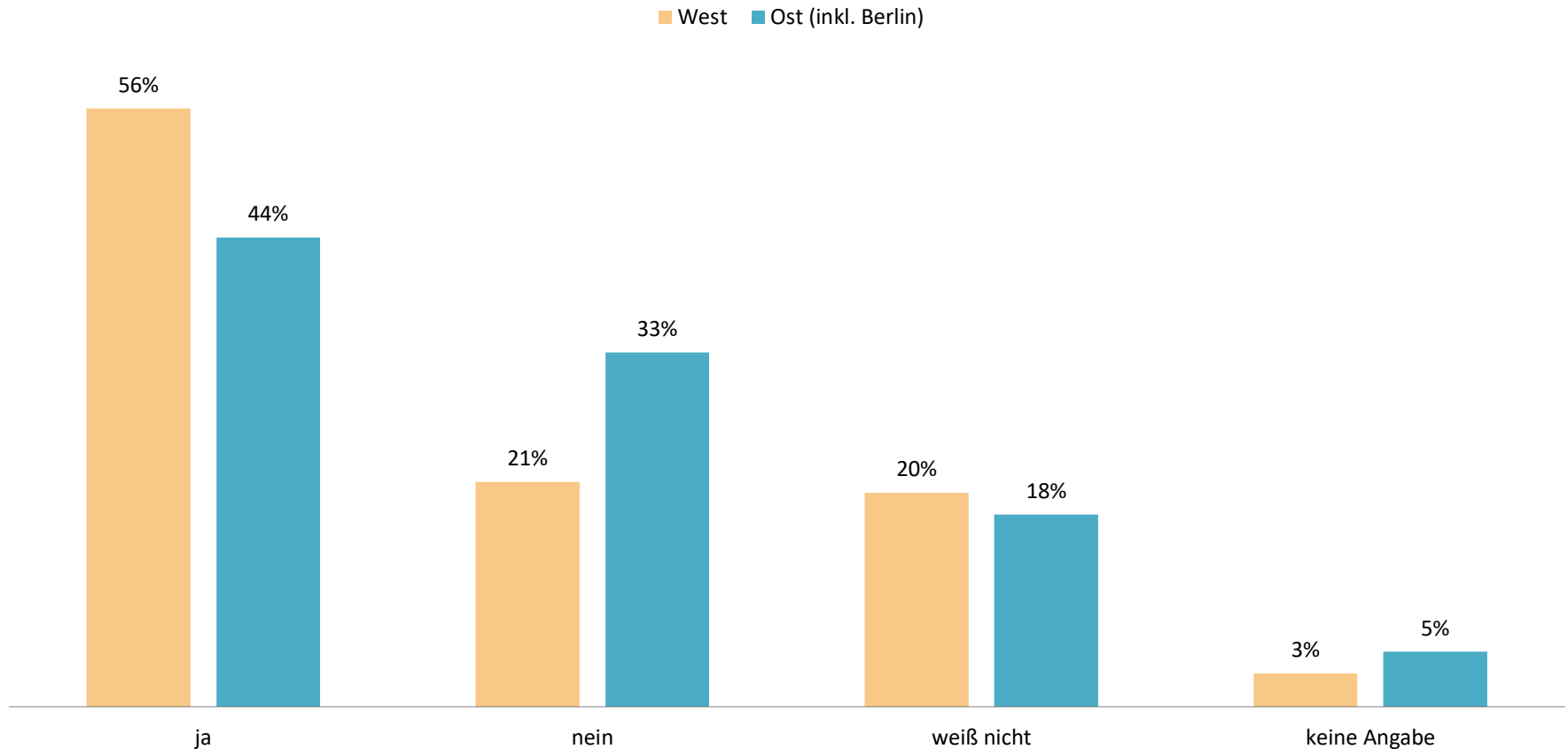
Soll sich die deutsche Bundesregierung einem diplomatischen Boykott der Olympischen Winterspiele 2022 in China anschließen?



Die Befragten zwischen 18 und 29 Jahren sowie zwischen 40 und 49 Jahren sind seltener als die anderen Altersgruppen mit einem diplomatischen Boykott einverstanden (39 bzw. 44 zu 52 bis 63 %). Bei allen Befragtengruppen überwiegt aber der Anteil derer, die dies befürworten würden zumindest relativ-mehrheitlich.

Die Olympischen Winterspiele sollen im Februar 2022 in China ausgetragen werden. In China sitzen viele Menschen aus religiösen oder politischen Gründen in Internierungslagern, weshalb von verschiedenen Stellen ein diplomatischer Boykott (kein Besuch ausländischer Staatschefs, Vertreter ausländischer Regierungen oder Diplomaten) gefordert wird.

Soll sich die deutsche Bundesregierung einem diplomatischen Boykott der Olympischen Winterspiele 2022 in China anschließen?

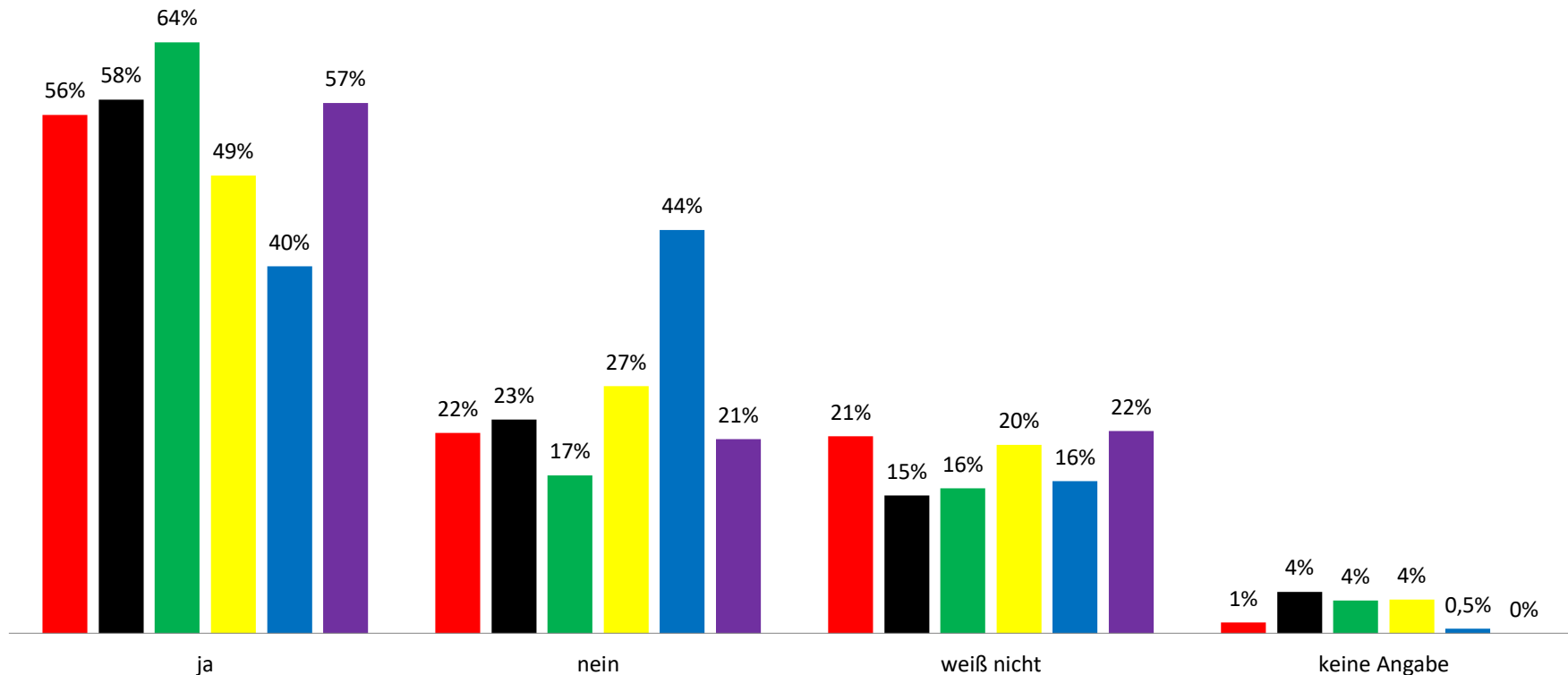


Befragte aus dem Westen Deutschlands sind deutlich häufiger als ostdeutsche Befragte der Meinung, dass sich die deutsche Bundesregierung einem diplomatischen Boykott der Olympischen Winterspiele 2022 in China anschließen soll (56 zu 44 %). Entsprechend geben diejenigen, die im Westen leben, deutlich häufiger an, dass die deutsche Bundesregierung dies nicht tun soll (33 zu 21 %). Bei beiden Gruppen überwiegt jedoch der Anteil derer, die für einen diplomatischen Boykott sind.

Die Olympischen Winterspiele sollen im Februar 2022 in China ausgetragen werden. In China sitzen viele Menschen aus religiösen oder politischen Gründen in Internierungslagern, weshalb von verschiedenen Stellen ein diplomatischer Boykott (kein Besuch ausländischer Staatschefs, Vertreter ausländischer Regierungen oder Diplomaten) gefordert wird.

Soll sich die deutsche Bundesregierung einem diplomatischen Boykott der Olympischen Winterspiele 2022 in China anschließen?

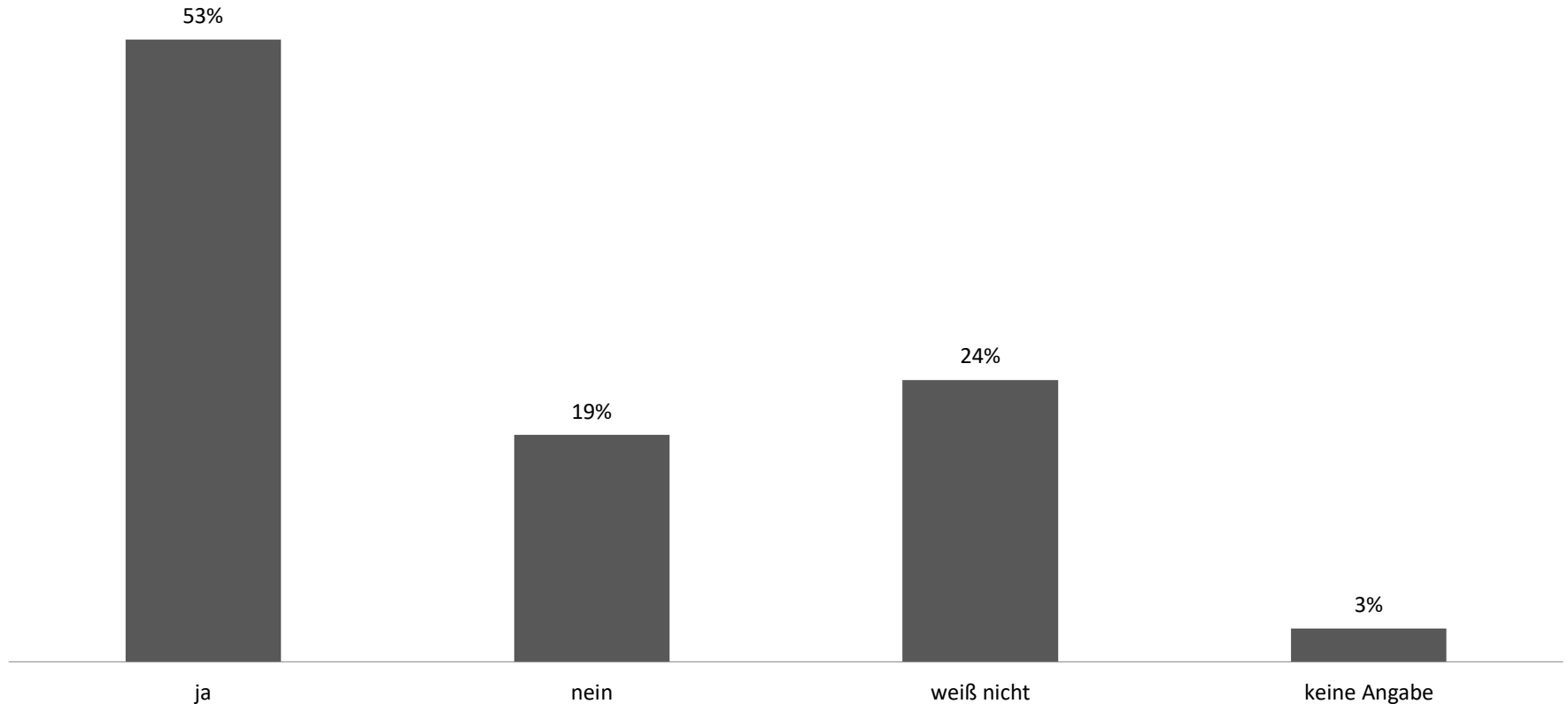
■ SPD ■ CDU/CSU ■ Die Grünen ■ FDP ■ AfD ■ Die Linke



Einzig die AfD-Wähler sind mit einer knappen relativen Mehrheit gegen einen diplomatischen Boykott der Olympischen Winterspiele 2022 in China (44 zu 40 %). Bei allen anderen Wählergruppen überwiegt der Anteil derer, die für einen solchen Boykott sind (49 bis 64 %).

In diesem Jahr beginnt der Sponsoren-Vertrag des deutschen Versicherungsunternehmens Allianz mit dem Internationalen Olympischen Komitee, welches die Olympischen Winterspiele in China ausrichtet.

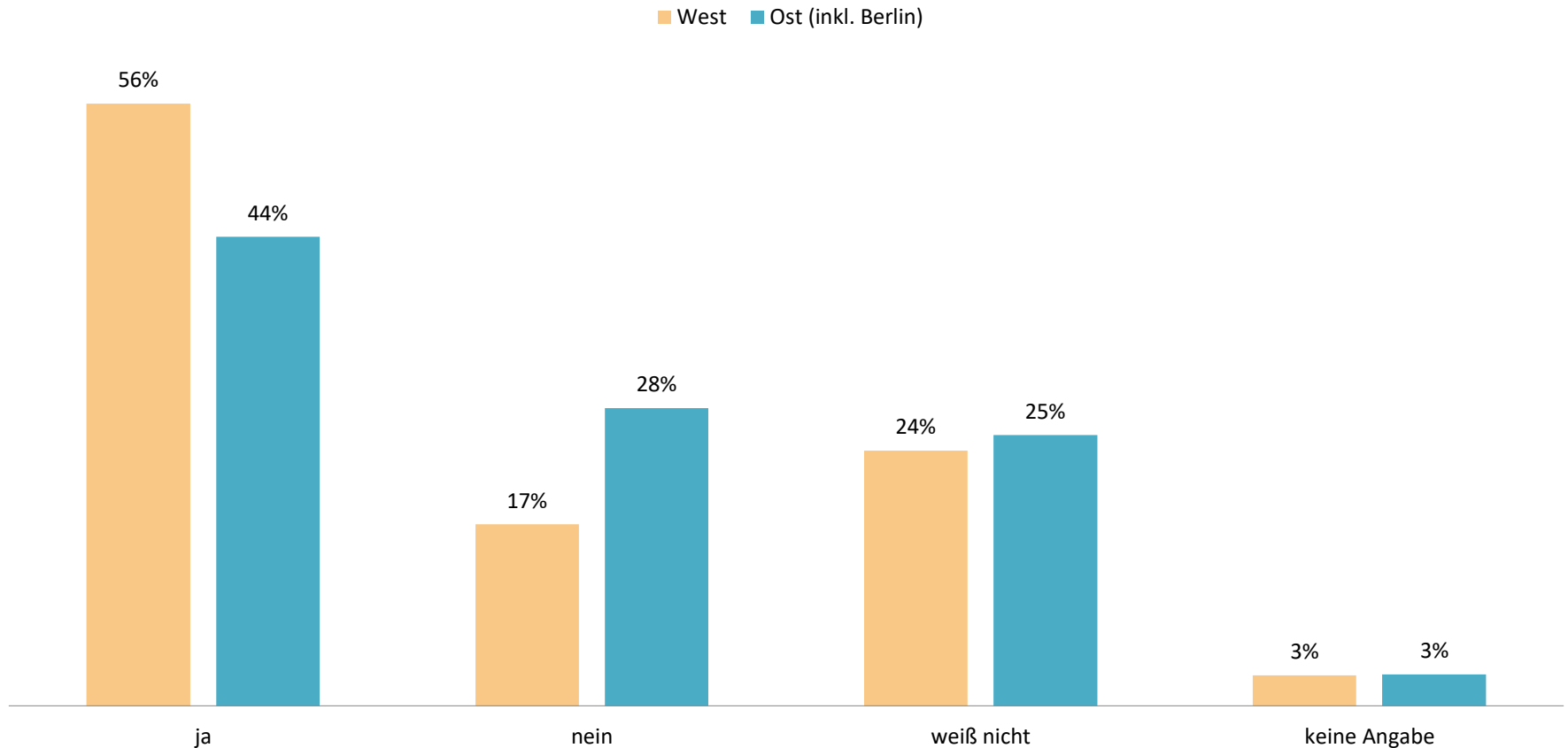
Soll der Allianz-Konzern den Sponsorenvertrag für die Olympischen Winterspiele 2022 in China angesichts der dortigen Menschenrechtsverletzungen kündigen?



Eine absolute Mehrheit von 53 Prozent der Befragten ist der Ansicht, dass der Allianz-Konzern den Sponsorenvertrag für die Olympischen Winterspiele 2022 in China angesichts der dortigen Menschenrechtsverletzungen kündigen soll. Knapp ein Fünftel der Befragten ist dagegen (19 %). Annähernd ein Viertel (24 %) der Befragten weiß hier keine Antwort und drei Prozent machen keine Angabe.

In diesem Jahr beginnt der Sponsoren-Vertrag des deutschen Versicherungsunternehmens Allianz mit dem Internationalen Olympischen Komitee, welches die Olympischen Winterspiele in China ausrichtet.

Soll der Allianz-Konzern den Sponsorenvertrag für die Olympischen Winterspiele 2022 in China angesichts der dortigen Menschenrechtsverletzungen kündigen?

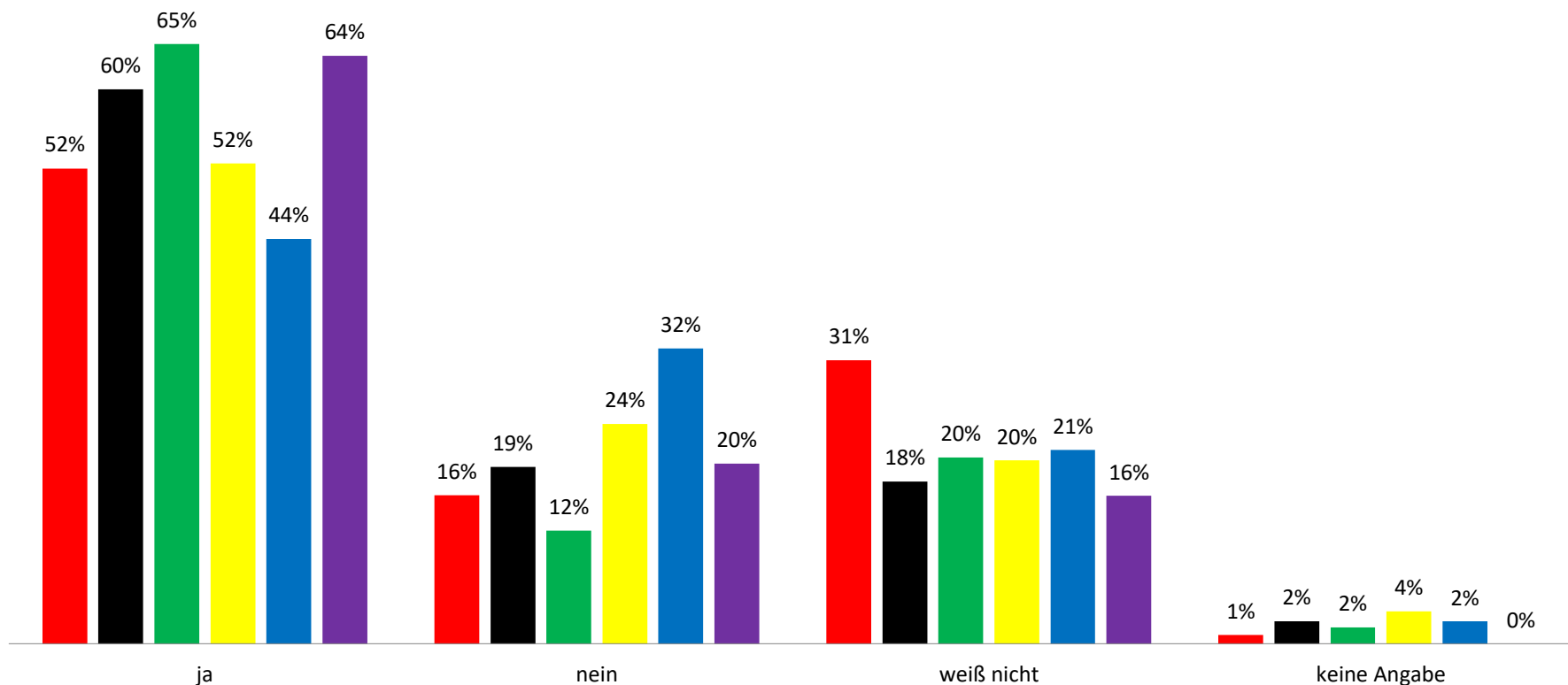


Befragte aus dem Westen Deutschlands geben deutlich häufiger an, dass der Allianz-Konzern den Sponsorenvertrag für die Olympischen Winterspiele 2022 in China angesichts der dortigen Menschenrechtsverletzungen kündigen soll (56 zu 44 %). Entsprechend negieren Umfrageteilnehmer aus dem Osten deutlich häufiger die Frage (28 zu 17 %). Bei beiden Befragtengruppen überwiegt jedoch der Anteil derer, die für die Kündigung des Sponsorenvertrags sind.

In diesem Jahr beginnt der Sponsoren-Vertrag des deutschen Versicherungsunternehmens Allianz mit dem Internationalen Olympischen Komitee, welches die Olympischen Winterspiele in China ausrichtet.

Soll der Allianz-Konzern den Sponsorenvertrag für die Olympischen Winterspiele 2022 in China angesichts der dortigen Menschenrechtsverletzungen kündigen?

■ SPD ■ CDU/CSU ■ Die Grünen ■ FDP ■ AfD ■ Die Linke



Während zwar auch die AfD-Wähler relativ-mehrheitlich der Ansicht sind, dass der Allianz-Konzern den Sponsorenvertrag für die Olympischen Winterspiele 2022 in China angesichts der dortigen Menschenrechtsverletzungen kündigen soll (44 zu 32 %), sind die Wähler der anderen Parteien dies deutlich häufiger und jeweils absolut-mehrheitlich (52 bis 64 %). Die Wähler der SPD geben außerdem deutlich am häufigsten an, hier keine Antwort zu wissen (31 zu 16 bis 21 %).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

David Missal

Tibet Initiative Deutschland

Presse & Multimedia

030 42 08 15 34

presse@tibet-initiative.de

Hinweise zu den Grafiken:

Auf Grund der Verwendung von gerundeten Zahlenangaben kann die Summe der Prozentzahlen unter Umständen geringfügig von 100 Prozent abweichen.

Im Falle von Mehrfachantworten kann die Summe der Prozentzahlen erheblich von 100 Prozent abweichen.